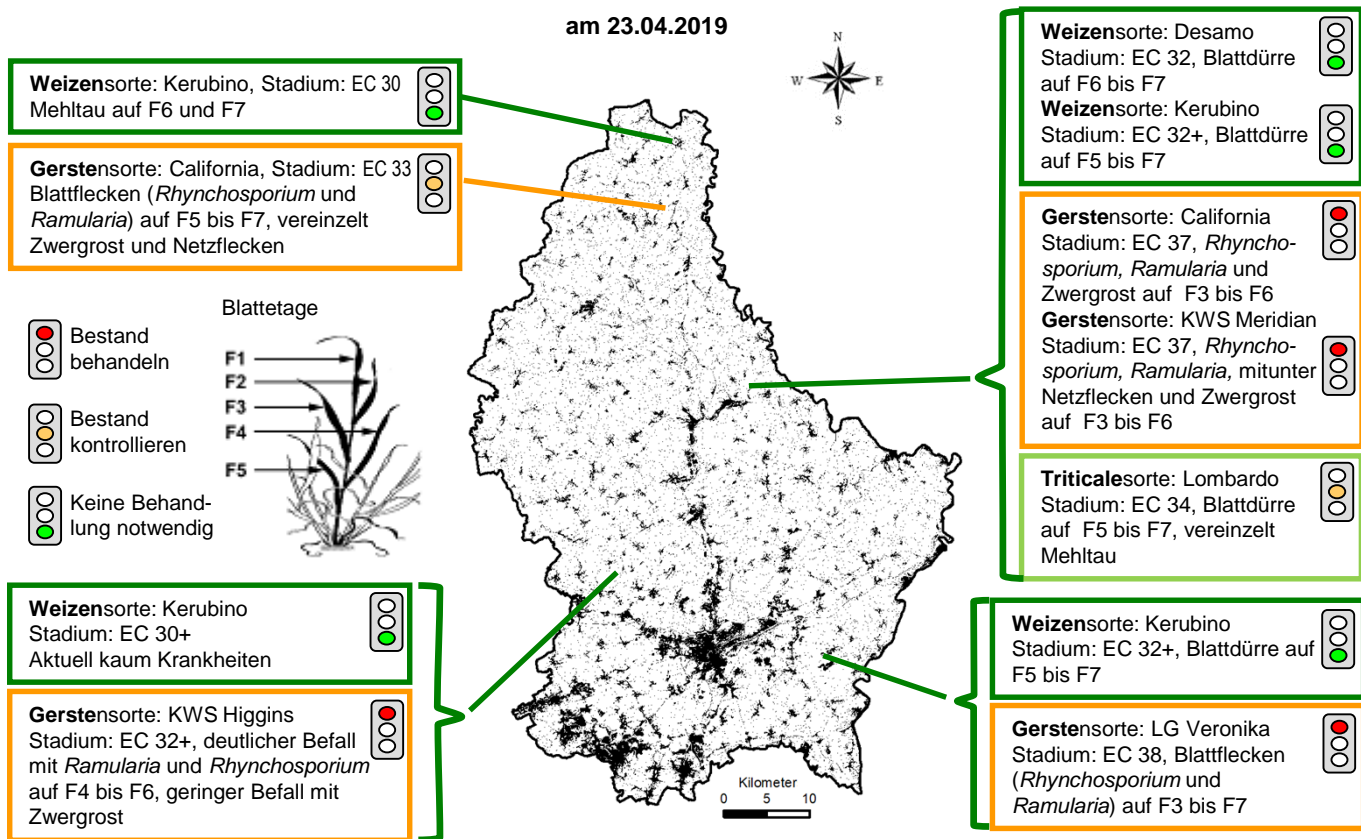


Krankheiten im Getreide

am 23.04.2019



Um relevanten Befall der Getreidekulturen mit Schadpilzen rechtzeitig vor dem Eintreten irreversibler Schäden zu bemerken, ist eine regelmäßige Beobachtung der Getreidebestände notwendig. Die Beobachtung sollte sich auf die Entwicklungsstadien 31 bis 69 konzentrieren, weil die Pflanzen in diesen Stadien am anfälligsten gegen Schäden durch Pilze sind. Die oben genannten Wachstumsstadien werden traditionell zwischen Ende März und Juni erreicht. Auch im Ösling erreichen die Getreidebestände jetzt empfindliche Entwicklungsstadien, so dass auch hier eine Beobachtung der Wintergetreidebestände beginnen sollte.

Die sommerlichen Temperaturen der vergangenen Woche haben eine rasche Entwicklung der **Wintergerste** erlaubt. Am 23. April 2019 befand sie sich im Süden am Standort Bicherhaff im Wachstumsstadium 38 und im Osten am Standort Bettendorf im Wachstumsstadium 37, im Westen am Standort Koerich am Ende des Stadiums 32 und in Marnach im Norden im Wachstumsstadium 33. Im Gutland und im Süden wurden Blattfleckenenerreger in hoher Dichte auf den unteren Blatttagen gefunden. Gelegentlich wurde Zwergrost beobachtet. **Auf den Versuchsstandorten im Gutland und im Süden ist der Befall bereits so weit fortgeschritten, dass eine Bekämpfung zu empfehlen ist.** Auf dem Versuchsstandort im Ösling ist der Befall aktuell noch unter der Bekämpfungsschwelle. Hier ist noch kein Handlungsbedarf.

Der **Winterweizen** erreichte am 23. April auf dem südlichen und östlichen Versuchsstandort das Ende des Stadiums 32, im Westen das Ende des Stadiums 30 und im Norden im Stadium 30. Es wurde landesweit Blattdürre auf den unteren Blatttagen gefunden. Am nördlichen Versuchsstandort Weiswampach wurde Mehltau auf den unteren Blatttagen gefunden.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befand sich im Stadium 34. Es wurde Blattdürre und Mehltau auf den unteren Blatttagen gefunden. Der Befall mit Blattdürre war sortenabhängig sehr variabel (siehe Ergebnisse aus dem Sentinelprogramm). Wintertriticalebestände sollten jetzt auf Befall mit Pilzkrankheiten kontrolliert werden.

Beachten Sie, dass eine Anwendung (Spritzung) der meisten Fungizide vor dem Wachstumsstadium 30/31 weder zugelassen noch sinnvoll ist.

